



andreas jedersberger

Golfanlage Bergkramerhof GmbH
z.Hd. Dr. Josef Hingerl
Bergkramerhof 1
82515 Wolfratshausen

München, 28. August 2022

Kündigung Nutzungsverträge und Mitgliedschaften Andreas & Stephanie Jedersberger

Sehr geehrter Herr Dr. Hingerl,

hiermit kündigen meine Frau Stephanie Jedersberger und ich zum Jahresende 2022 unsere bestehenden Nutzungsverträge mit der Golfanlage Bergkramerhof GmbH sowie die Mitgliedschaft im Golf- und Landclub Bergkramerhof e.V.

Nach unserem Verständnis müssten die Verträge gemäß der dokumentierten Sondervereinbarung über das Vertragsende und angesichts des Betreiberwechsels ohnehin auslaufen. Dennoch sprechen wir vorsorglich und ausdrücklich die Kündigung aus.

Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber angesichts der aktuellen Entwicklungen letztlich unvermeidlich.

Wie Sie wissen, hatte meine Frau im letzten Jahr in der Betreuung durch Mike Horlacher einen tollen Einstieg in den Golfsport. Wir waren von der Anlage sofort begeistert und haben mit der Mitgliedschaft nicht lange gezögert. Seither haben wir viele schöne Golfrunden erlebt, bei Uli Zilg trainiert, mit Ben Frankl an unserer Golf-Fitness gearbeitet und gerne das Café Herzblut besucht. Mit den freundlichen und liebenswerten Mitarbeitern, ganz besonders mit Frau Geigl, haben wir uns sehr verbunden gefühlt. Und natürlich haben auch Sie ganz persönlich durch ihre zugängliche und humorvolle Art zur entspannten und angenehmen Atmosphäre am Bergkramerhof wesentlich beigetragen.

Daher haben wir auf einen Fortbestand der Anlage gehofft, allerdings nicht unter den Rahmenbedingungen, die sich jetzt abzeichnen.

Es ist schwer nachvollziehbar, warum der neue Betreiber ausschließlich mit Herrn Danhuber neue Verträge schließt und die Gebrüder Fagner außen vor bleiben, so dass der Platz in seiner jetzigen Form offenbar Geschichte ist und der Weiterbetrieb zunächst in einem wie auch immer gearteten 9-Loch-Setup erfolgen muss.

Die Aussicht auf ein neues 18-Loch-Layout kann nicht überzeugen, da aktuell völlig unklar ist, wann dieses zur Verfügung stehen könnte und wie der Platz dann gestaltet sein soll. Darüber hinaus haben wir Zweifel, ob sich das Vorhaben als genehmigungsfähig erweist. Planung, Genehmigung, Neubau und Umbau werden jedenfalls realistisch betrachtet mehrere Jahre beanspruchen, so dass es völlig absurd erscheint, bereits für 2024 wieder über 18 Löcher zu reden.

Und besonders gravierend ist für uns der Umstand, dass offenbar auf Betreiben von Herrn Danhuber alle bisher auf der Anlage engagierten Personen und Unternehmen ausnahmslos im wahrsten Sinne des Wortes „vom Bergkramerhof gejagt“ werden.

Die Anlage wird damit ihren bisherigen Charme bis auf Weiteres definitiv verlieren und steuert in eine Übergangsphase mit ungewissem Ausgang. Für uns spielt es daher keine Rolle, wie die in Kürze erwarteten neuen Vertragsangebote aussehen werden und mit welchen Sonderkonditionen der neue Betreiber bestehende Mitglieder zum Bleiben bewegen oder neue Mitglieder gewinnen will.

Problematisch ist auch die Informationspolitik in diesem Zusammenhang. Der neue Betreiber ist nun namentlich aus der Presse bekannt, hat es aber noch nicht für nötig gehalten, sich vorzustellen und zumindest eine erste proaktive Kommunikation an die Mitglieder zu richten.

Alles in allem sind diese Entwicklungen sehr enttäuschend. Anstelle einer verlässlichen Zukunftsperspektive entstehen neue Unsicherheiten und Konfliktpotentiale. Ein Verbleib am Bergkramerhof ist daher für meine Frau und mich zumindest für die nächsten Jahre keine Option.

Wir hoffen, dass Sie Verständnis für unsere Entscheidung haben. Für Rückfragen oder einen persönlichen Austausch zur Sache erreichen Sie uns unter 

Mit freundlichen Grüßen


Andreas Jedersberger


Stephanie Jedersberger